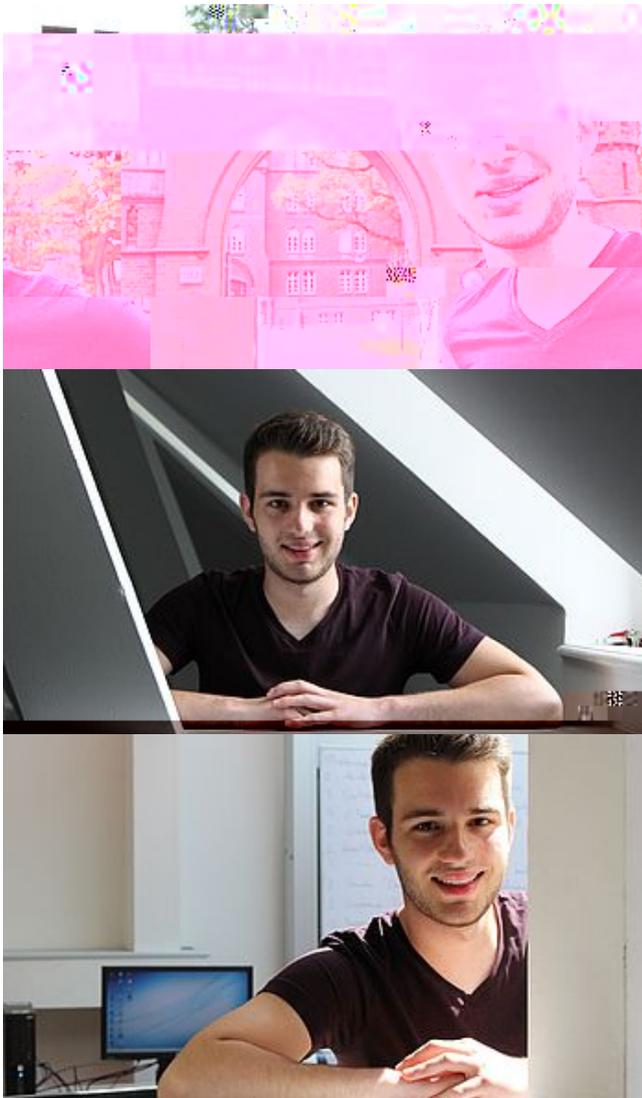
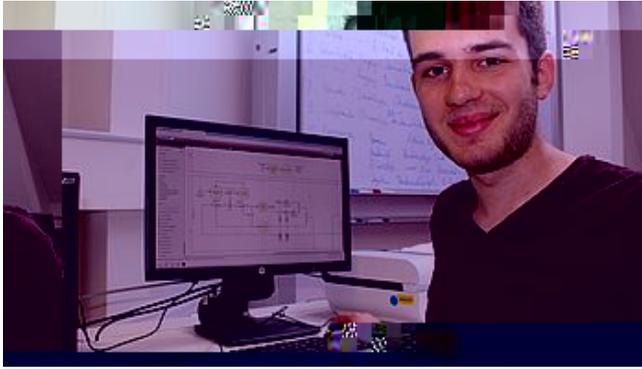


"Als ich gehört habe, dass es an der THB ein duales Studium gibt, habe ich mein Unternehmen gleich mitgebracht."





Dana Voigt sprach mit Hannes Günther über das duale Studium, seine Motivation und Erfahrungen.

Hannes, möchtest du Dich kurz vorstellen?

Gern, ich bin 19 Jahre alt, komme aus der Nähe von Magdeburg und studiere Wirtschaftsinformatik dual im zweiten Semester an der Technischen Hochschule Brandenburg (THB).

Was hat dich motiviert ein duales Studium zu beginnen?

Spezialisierungen, noch mehr Verzahnung.

Ein duales Studium bedeutet viel Arbeit und ein hohes Maß an Selbstdisziplin. Gearbeitet wird auch noch, wenn andere Semesterferien und freie Tage haben. Ist das alles zu schaffen?

Ja, es ist zu schaffen. Da mein Unternehmen in Magdeburg ist, bin ich in der Vorlesungszeit nur an der THB und arbeite nicht noch zusätzlich unter der Woche, so wie einige meiner (dualen) Kommilitonen. Aber ich engagiere mich für ein paar Stunden die Woche als Campusspezialist der THB.

Wie kommst du finanziell klar?

Das klappt gut. Ich bekomme von meinem Arbeitgeber eine monatliche (gestaffelte) Vergütung über die gesamte Studienzeit sowie Kindergeld und meine Eltern zahlen die Miete für das Wohnheim in Brandenburg. Wenn ich im Unternehmen arbeite, wohne ich bei meinen Eltern.

Welchen Tipp würdest du künftig dual Studierenden mit auf den Weg geben?

Dass Sie sich trauen, selbst ein Unternehmen zu suchen und nicht aufgeben, wenn es mit der ersten Bewerbung nicht gleich klappt.

Würdest du wieder dual studieren?

Ja, ich würde es genauso wieder machen.